

Rainer Detsch löste Albert Rubel ab

Kronach – Verbandsvorsteher Albert Rubel gab in der Sitzung des Abwasserverbands Kronach Nord einen Situationsbericht über die vergangenen sechs Jahre. Er wies darauf hin, dass die Zeit großer Investitionen vorbei sei, der Verband jedoch angesichts des hohen Fremdwasseranteils (2013: 49 Prozent) schwerpunktmäßig Kanalsanierungen der Schadensklassen 4 und 5 durchgeführt habe.

In den Jahren 2009 bis 2011 wurden vor allem größere Schäden in Haig, Burggrub, Knellendorf (Petersleite), sowie dort auch der Sammler saniert beziehungsweise erneuert. Es habe sich bewährt, dass in die Kanalsanierungen jährlich zwischen 150 000 bis 200 000 Euro investiert worden seien – sonst wäre der Fremdwasseranteil weit größer.

Als weitere Investitionen wurden für die Kläranlage 2009 ein Notstromaggregat für 140 000

Euro angeschafft, sowie für 15 000 Euro das Prozessleitsystem erneuert. Außerdem habe der Verband den Generationenwechsel von Müller/Wich auf Wachter/Bär in den Jahren 2009 bis 2011 hervorragend gemeistert. Abwassermeister Christian Wachter und Klärwärter Hans-Jürgen Bär leisten hervorragende Arbeit. Rubel dankte auch Geschäftsführer Werner Wind für gute und zuverlässige Arbeit.

Zwei Kandidaten

Der stellvertretende Verbandsvorsteher Markus Wich schlug Albert Rubel erneut für das Amt des Verbandsvorstehers vor und meinte, dass sich dessen Arbeit für den Verband in den letzten 17 Jahren bewährt habe. Ausschussmitglied Adrian Hoderlein schlug Bürgermeister Rainer Detsch als Verbandsvorsteher vor. Dieser sprach sich für einen Generationenwechsel sowohl beim Ver-

bandsvorsteher, als auch beim Geschäftsführer aus. In der geheimen schriftlichen Wahl wurde Rainer Detsch mit 6:5 Stimmen zum neuen Verbandsvorsteher gewählt, ein Stimmzettel war ungültig.

Kronachs Dritter Bürgermeister Markus Wich und der Zweite Bürgermeister der Gemeinde Stockheim, Siegfried Weißerth, wurden zu neuen Stellvertretern gewählt. Neue Vorstandsmitglieder sind Markus Wich, Siegfried Weißerth, Daniel Weißerth und Jörg Roth.

Jörg Roth bedankte sich beim bisherigen Verbandsvorsteher Albert Rubel für die stets gute und zuverlässige Arbeit und meinte, dass der Abwasserverband Kronach Nord durchaus als Musterbeispiel im Landkreis Kronach angesehen werden könne. Diesen Dankesworten schloss sich auch der neue Verbandsvorsteher Rainer Detsch an. *red*

FT 09.12.14